

Datensatz **Pro04.00021.022017**
Eingang 02.02.17
Kontakt info@wettbewerb-integration.de



ideen
Wettbewerb
integration

Name **Andrea Frankenbach**

Region **Mannheim**
Email af@interkultur-in-aktion.de

Video
Bereich 04 Nachbarschaft & Vernetzung

Copyright
© Presse **iwi**

Fotos
Skizzen
Video



Akademie der Vielfalt

Mannheim 02.02.2017 Die Akademie der Vielfalt ist ein Ort des Austauschs, wo das Andere im Anderen zählt und das Außer-Gewöhnliche zu einem Schatz für alle wird. Hier können Menschen, die aufgrund eines bestimmten Aspekts oder Erlebnisses in ihrem Leben außer-gewöhnlich sind und nur selten die Chance bekommen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten selbstbestimmt weiterzugeben, die Möglichkeit, Kurse, Vorträge oder Workshops zu einem Thema abhalten, das ihnen am Herzen liegt.

Unsere „Vielfalts-Experten“ kommen aus sozialen Randgruppen (z. B. Geflüchtete, Sinti oder Roma) oder erleben aus anderen Gründen möglicherweise eine Stigmatisierung oder Ausgrenzung durch die Gesellschaft (Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder körperlichen Beeinträchtigung, deren Angehörige, Senioren, ehemalige Straffällige etc.).

Die Angebote (Musik, Sprachen, Kunst, Kultur, Gesprächsrunden zu Themen wie „Mein Leben als/mit/in“ etc.) sind dabei offen für alle Interessenten, also sowohl für die Angehörigen der Zielgruppe als auch für die breite Öffentlichkeit. So werden auf Basis gemeinsamer Interessen auch Menschen zusammengebracht, die ansonsten keine oder nur wenig Berührungspunkte haben bzw. vielleicht sogar Vorurteile gegenüber den "Anderen" hegen. Die Teilnahme an den Kursen findet auf Basis des Prinzips "Pay-What-You-Want(-and-Can)" statt, d. h., es steht jedem Teilnehmenden frei, einen selbst gewählten Beitrag zu zahlen. Damit kein Gefühl der Verpflichtung entsteht, findet die Zahlung anonym über eine kleine Schatzkiste am Ausgang statt.

Eine Besonderheit der Akademie der Vielfalt ist, dass sie ihre Kursleiter adäquat im Vorfeld schult und nie alleine lässt. Dafür arbeiten wir mit ehrenamtlichen Mut-Machern zusammen, die wir über unsere Kooperationspartner, Ehrenamtsbörsen, Firmen, Universitäten und Hochschulen etc. rekrutieren und die wir einmal im halben Jahr von Fachexperten (Sozialpädagogen, Experten der Erwachsenenbildung etc.) auf ihre Arbeit vorbereiten. Kollegiale Fallberatung

findet in den Teamsitzungen unter Begleitung von systemisch arbeitenden Coaches statt.

Selbstverständlich können sowohl die „Vielfalts-Experten“ als auch die Mut-Macher jederzeit Vorschläge für neue Kurse, Workshops, Vorträge oder Sonderveranstaltungen einreichen, die sie mit so viel Unterstützung wie sie wünschen umsetzen können.

In Diskussionsrunden und Trialog-Gesprächen findet eine Thematisierung der Herausforderungen statt, vor denen die Kursleiter in ihrem Leben stehen. Auch hier steht ein niedrigschwelliger Zugang an erster Stelle, d. h. das Setting der Veranstaltungen sind „Runde Tische“, an die sich jeder setzen kann, der Interesse hat und eigene Fragen respektvoll stellen möchte. Bei den Diskussionsleitern findet keine Klassifizierung nach Titel oder Berufsstand statt.

Experten-Vorträge und Sonderveranstaltungen, die die behandelten Themen noch einmal aus einer anderen Sicht aufgreifen oder auf besonders „leichte Weise“ präsentieren (z. B. Feste aus aller Welt), runden das Angebot der Akademie der Vielfalt ab.

Für Kinder werden spezielle Ferienkurse angeboten, die das Zusammenleben in Vielfalt als eine spannende Chance erlebbar machen und die sozialen Kompetenzen aller Kinder schulen.

Ziele

Mit der Akademie der Vielfalt möchten wir folgende Ziele erreichen:

Empowerment durch Möglichkeiten zum Einbringen der eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse

Durch ihre Tätigkeit als Kursleiter können unsere „Vielfalts-Experten“ ihre Fähigkeiten und Kenntnisse an andere Menschen weitergeben und das Hauptaugenmerk auf ihre Ressourcen lenken. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Selbstwertgefühls und zum Knüpfen wertvoller Kontakte und unterstützt die Vielfaltsexperten ggf. dabei, ihrem Alltag Struktur zu verleihen. Auch agieren sie als Vorbilder für andere Menschen mit einer außergewöhnlichen Lebenssituation.

Vermittlung von Wertschätzung und Aufhebung von Berührungängsten
Bei der Vermarktung der Kurse und Workshops gehen wir nicht auf besondere Lebenssituation der Vielfalts-Experten ein, sondern stellen die Inhalte der Angebote in den Mittelpunkt. So lernen auch Teilnehmer, die normalerweise keine Berührungspunkte mit unseren Zielgruppen haben, über Themen, die sie interessieren, dass Gemeinsamkeiten viel verbindender sind als Unterschiede.

Änderung des Bildes in der Öffentlichkeit

Eine Thematisierung der Lebenssituationen der Vielfalts-Experten findet in regelmäßigen Diskussionsrunden, Trialog-Gesprächen und Sonderveranstaltungen statt. Auch hier steht ein niedrigschwelliger Zugang an erster Stelle, d. h. das Setting der Veranstaltungen sind „Runde Tische“, an die sich jeder setzen kann, der Interesse hat und eigene Fragen respektvoll stellen möchte. Bei den Diskussionsleitern findet keine Klassifizierung nach Titel oder Berufsstand statt.

Qualifizierung von Schulkindern, gemeinnützigen Organisationen und Ehrenamtlern

Für Schulen werden spezielle Kurse angeboten, die das Zusammenleben in Vielfalt als eine spannende Chance erlebbar machen und die sozialen Kompetenzen der Kinder schulen.

Systemische Berater und (interkulturelle Trainer) stehen gemeinnützigen Organisationen und ehrenamtlichen Helfern im Rahmen von Supervisionsrunden und Schulungen zur Seite, um diese „Helden des Alltags“ bei ihren Herausforderungen, Fragen und Sorgen zu unterstützen.

Insbesondere die Hilfsorganisationen in der Flüchtlingsarbeit sind mit der Alltagsbetreuung und Organisationsaufgaben voll ausgelastet. Ihnen fehlen zeitliche Kapazitäten, um die (ehrenamtlichen) Helfer zu schulen. Wir bieten diesen Organisationen als Kooperationspartner Schulungen in den Bereichen „interkulturelle Kompetenz“ und „Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache“ an. So können Frusterlebnisse und Kulturschocks der Helfer vermieden werden.

Zielgruppe

Unser Fokus liegt auf der Unterstützung und Förderung von Menschen, die soziale Ausgrenzung und Vereinsamung erleben und ihre Ressourcen nicht (mehr) selbstbestimmt einbringen können (z. B. Geflüchtete, Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen Beeinträchtigung, ihre Angehörigen, ältere Menschen, Arbeitslose). Sie müssen häufig mit Themen wie Ausgrenzung und Vorurteil(en) bis hin zu Stigmatisierung kämpfen. Bei unserer Zielgruppe handelt es sich um Menschen, die gegen dieses negative Bild in der Öffentlichkeit und ihre Stigmatisierung vorgehen möchten. Sie möchten ihre Ressourcen zeigen und ihre Fähigkeiten weitergeben und in einen wertschätzenden und respektvollen Austausch mit anderen treten.

Wir haben uns für diese Zielgruppe entschieden, da wir selber im nahen Umfeld erleben mussten, wie eine derartige Stigmatisierung, Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit das Leben zerstören kann. Wir sehen in der Akademie der Vielfalt neben den vielseitigen Möglichkeiten, die sie der Zielgruppe bietet, auch die Chance für ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe, mehr Anerkennung, weniger Diskriminierung im sozialem Miteinander. Des Weiteren werden Wissen und Erfahrungen z. B. in Form von Sprachen und Kultur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Alleinstellungsmerkmale der AdV

Die Akademie der Vielfalt ist ein innovatives Projekt, das von zahlreichen Organisationen sehr positiv gesehen wird. Anders als viele Angebote, die einen defizitorientierten Ansatz verfolgen, gehen wir ressourcenorientiert vor. Wir schauen, welche Kompetenzen vorhanden sind, um das Selbstbewusstsein der Menschen zu stärken und auf den Fähigkeiten aufbauend den (Wieder-)Einstieg in gesellschaftliche Strukturen zu ermöglichen.

Indem die Öffentlichkeit unsere Kursleiter als Experten wahrnehmen kann, finden direkte Begegnungen und ein Austausch unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, ein gleichberechtigtes Miteinander und gelebte Integration und Inklusion auf Augenhöhe statt.

Das selbstbestimmte Einbringen der Fähigkeiten unserer Vielfalts-Experten steht im Mittelpunkt. Auf diese Weise kann sich das Gesamtbild in der Öffentlichkeit von der Hilfsbedürftigkeit und der Konzentration auf Defizite und Schwierigkeiten innerhalb der Integration/Inklusion so verändern, dass auch „schwächere“ Mitmenschen ihren rechtmäßigen Platz innerhalb der Gesellschaft erlangen und eine wirkliche Veränderung ihres Status hin zu aktiver Partizipation dauerhaft gewährleistet sind.

Wir arbeiten nicht mit Konzepten in Form von kurzfristigen Aktionen und Projekten, sondern streben nach langfristigen und dauerhaften Veränderungen des mitmenschlichen Umgangs. Dabei berücksichtigen wir, dass die Kursleiter aus persönlichen/unterschiedlichen Gründen Veranstaltungen verschieben oder absagen müssen. So möchten wir flexibel und individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen.

Durch das wertschätzende Verhalten, das die beteiligten Institutionen den Teilnehmern gegenüber zeigen, wird Vertrauen aufgebaut. In vielen Fällen ist es für die Teilnehmer das erste Mal (seit langer Zeit), dass man sie als wertvolle Menschen mit viel Potential und Ressourcen sieht. Die gemachten Erfahrungen auf beiden Seiten bindet die TN und wird im Verlauf viele neue hinzustoßen lassen.